

aller Fragen in der wissenschaftlichen Führungsarbeit und systematische Einbeziehung aller Schichten der Bevölkerung in den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Die Partei konnte ihren Einfluß auf alle Bereiche der staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Tätigkeit weiter verstärken. Dieser Prozeß vollzog sich nicht im Selbstlauf. Er erforderte große Anstrengungen der leitenden Parteiorgane und aller Parteimitglieder bei der Entwicklung der schöpferischen Initiative der Werktätigen und bei der Überwindung von Widersprüchen und Hemmnissen. Dabei darf nicht außer acht gelassen werden, daß sich diese Entwicklung unter den komplizierten Bedingungen des verstärkten Druckes der aggressiven imperialistischen Kreise Westdeutschlands und ihrer offenen Feindschaft gegen die Errungenschaften der DDR vollzog. Das erforderte von der Partei ein Höchstmaß an politisch-ideologischer Reife, Festigkeit, Massenverbundenheit, Elastizität und Beherrschung der Leninschen Führungsprinzipien. Es erforderte von jedem Genossen Parteidisziplin und Treue zum Marxismus-Leninismus.

Das Zentralkomitee befaßte sich seit dem VI. Parteitag ständig mit komplexen strategischen sowie Grundsatzentscheidungen zur Verwirklichung des Programms des Sozialismus und bestimmte die Hauptrichtung, nach der die gesamte Partei arbeitete. Die höhere Wissenschaftlichkeit und Komplexität in der Führungsarbeit der Parteiorgane war verbunden mit dem ständigen Einfluß der Parteiführung auf diesen Prozeß. So setzte sich das Zentralkomitee auf seiner 7. Tagung mit Tendenzen auseinander, die dialektische Einheit von Politik und Ökonomie außer acht zu lassen. Nach gründlicher Analyse wurde die Notwendigkeit der Anwendung einer sinnvollen Kombination von Territorial- und Produktionsprinzip für die Leitung der Parteiarbeit begründet.

Die 7. Tagung des Zentralkomitees hob hervor, daß die von unserer Partei entwickelten Methoden der Führungstätigkeit exakte wissenschaftliche Leitung und schöpferische Initiative der Werktätigen eng miteinander verbinden. Es wurde betont, daß unsere Partei keine „Wirtschaftspartei“ im engen Sinne ist. Sie leitet das gesamte gesellschaftliche Leben der Republik. Sie ist für den gesamten Komplex der politisch-ideologischen, wissenschaftlich-technischen, ökonomischen und kulturellen Arbeit verantwortlich. Es wurde eindeutig herausgearbeitet, daß die politische und ideologische Massenarbeit durch das Sekretariat straff geleitet und koordiniert werden muß. Dadurch wird eine Zersplitterung der politischen Massenarbeit in Industrie, Landwirtschaft und Wohngebieten vermieden.

Das Zentralkomitee ließ sich in seiner Tätigkeit stets davon leiten, daß